Gemeinde Eberdingen

Der Bürgermeister

Eberdingen, am Mittwoch, 13. März 2024

Sehr geehrter Herr Landrat Allgäuer,

in der Kulturlandschaft des Landkreises Ludwigsburg stellt das Keltenmuseum Hochdorf einen Leuchtturm dar. Der Fund eines unberührten Keltengrabes im Ortsteil Hochdorf/Enz hat im Jahre 1978 die Gemeinde Eberdingen ins Rampenlicht der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Die einmaligen Funde waren Mittelpunkt der großen Landesarchäologieausstellung 1985 in Stuttgart sowie der Ausstellung „Schätze keltischer Fürsten“ 1987 im Grand Palais des Louvre in Paris. Wissenschaft und Forschung sowie die breite Öffentlichkeit haben bis heute ungebrochenes Interesse an den einmaligen Fundstücken aus Hochdorf.

Die Gemeinde Eberdingen hat 1988 mit ihrem mutigen Entschluss, ein Keltenmuseum zu errichten, um die Funde der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen, eine bedeutsame Entscheidung getroffen. Seit 1991 erfreut sich das Keltenmuseum Hochdorf großer nationaler und internationaler Beliebtheit. Seit mehr als drei Jahrzehnten stellt sich die Gemeinde Eberdingen ihrer großen Verantwortung, Landesgeschichte erfahrbar zu machen.

Im Rahmen einer Projektfinanzierung hat die Gemeinde Eberdingen im Jahre 2021 die Stelle der Museumspädagogik geschaffen. Im Zentrum der Stelle stehen die (schul-)pädagogische Betreuung von Schulklassen, Workshops, allgemeiner Führungen, die Betreuung externer Kinderferienprogramme und Kindergeburtstage. Bereits im ersten Quartal des Jahres 2024 umfasste dies über 20 Veranstaltungen. Ein ganzheitliches Konzept zur schulischen Bildung und Familienbildung flankiert den konzeptionellen Stellenzuschnitt. Die rechtlichen Rahmenbedingungen gaben eine dreijährige Befristung der Stelle vor. Die Stelle läuft zum 30.09.2024 aus.

Die Gemeinde Eberdingen kann aufgrund der gemachten Erfahrungen auf eine mittlerweile dreijährige Bilanz blicken. Die Stelle der Museumspädagogik hat sich aus Sicht der Gemeinde Eberdingen vollumfänglich bewährt. Sie fügt sich harmonisch in das didaktische Konzept der Ausstellung des Keltenmuseums Hochdorf ein. Die umfangreichen pädagogischen Angebote erfreuen sich größter Beliebtheit und haben sich zu einem regionalen Alleinstellungsmerkmal bei Kultureinrichtungen dieser Größenordnung entwickelt.

Die Stelle entfaltet in Ihrer Wirkung eine hohe Strahlkraft – weit in den Landkreis Ludwigsburg und die Region Stuttgart hinein. Dies lässt sich auf zahlreiche Rückmeldungen von Familien, deren Kinder mit der Idee, das Keltenmuseum Hochdorf im Rahmen eines Familienausflugs gemeinsam zu besuchen von Schulausflügen und Kindergeburtstagen heimkehrten, zurückführen. Die Stelle der Museumspädagogik leistet damit einen maßgeblichen Beitrag zur Sichtbarkeit des Museums – und damit zugleich: zur Sichtbarkeit des Kulturlandkreises Ludwigsburg.

Die Gemeinde Eberdingen möchte daher auch zukünftig an der überaus wertvollen Konzeption der Museumspädagogik festhalten und um Unterstützung für Ihre regionale Aufgabe suchen. Die Gemeinde Eberdingen trägt das Keltenmuseum Hochdorf bislang in alleiniger Trägerschaft – ohne strukturelle Unterstützung von Seiten Dritter. Der jährliche Abmangel beläuft sich auf etwa 300.000 €. Auf

der hohen Strahlkraft der Stelle fußend, suchen wir bei unserem Vorhaben den Schulterschluss mit dem Landkreis Ludwigsburg. Derzeit beträgt der Stellenumfang 40% bei einer Eingruppierung in EG ● TVöD.

Beigefügt können Sie der Tabelle die jährlich anfallenden Kosten der Stelle der Museumspädagogik entnehmen:

Stelle Museumspädagogik Keltenmuseum Hochdorf

Eingruppierung: EG ● TVöD-V
 Erfahrungsstufe: ● (Stufenaufstieg zum 01.10.2024)
 Stellenumfang: 40%
 (derzeit)

Personalkosten			Anteil bei Kostenteilung: 50% Gemeinde Eberdingen / 50% Landkreis Ludwigsburg
Stellenumfang	Jahresbrutto	Bruttoarbeitgeberkosten	
40%	19.663,73 €	25.641,50 €	12.820,75 €
50%	24.579,66 €	32.051,88 €	16.025,94 €
Erfahrungsstufe ● ab 01.10.2024			
Stellenumfang	Jahresbrutto	Bruttoarbeitgeberkosten	
40%	22.010,80 €	28.702,08 €	14.351,04 €
50%	27.513,50 €	35.877,60 €	17.938,80 €

Der derzeitige Stellenumfang scheint der anhaltenden Nachfrage kaum noch gerecht werden zu können. Daher gestatten Sie der Gemeinde Eberdingen, zur Abrundung des vorliegenden Antrages, folgenden konkreten Vorschlag unterbreiten zu dürfen:

Um künftig eine griffige und präzise Funktion der Stelle zu ermöglichen, unterbreiten wir den Vorschlag, eine „50% Lösung“ zu treffen:

Der Stellenumfang wird um 10 % auf insgesamt 50% angehoben – bei einer paritätischen Kostenteilung von 50% zulasten der Gemeinde Eberdingen und 50% zulasten des Landkreises Ludwigsburg. Alle entsprechenden Auswirkungen lassen sich transparent dem Kostenanteil der Tabelle (grün) entnehmen.

Herausforderungen lassen sich im Schulterschluss besser bewältigen und Lasten besser tragen. Wir würden uns daher über alle Maßen freuen, wenn unser Ersuchen auf Resonanz trifft. Gerne stellen wir Ihnen die museumspädagogische Arbeit bei uns vor Ort vor. Ich würde mich freuen, die Vertreterinnen und Vertreter des Kreistages bei uns im Keltenmuseum Hochdorf persönlich begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

 Carsten Willing